

BfB

Herr Johannes Delius
Herr Gerd-Peter Grün

FDP

Herr Harald Buschmann

Die Linke

Frau Barbara Schmidt
Herr Dr. Dirk Schmitz

Von der Verwaltung

Frau Hoheisel	Amt für Verkehr	zur AG
Frau Kottmann	Bauamt	zu TOP 18
Frau Tacke-Romanowski	Bauamt	zu TOP 7
Herr Dörner	Amt für Verkehr	zu TOP 6
Herr Grünkemeier	Amt für Verkehr	zur AG
Herr Pehle	Amt für Verkehr	zur AG
Herr Puls	UWB	zur AG
Herr Spengemann	ISB	zu TOP 12
Herr Dr. Stölner	Büro OB	zu TOP 8
Herr Vahrson	Amt für Verkehr	zu TOP 6
Herr Wendt	Amt für Jugend u. Familie	zu TOP 9 u. 10
Herr Holtmann	Bezirksamt Jöllenbeck	
Herr Kassner	Bezirksamt Jöllenbeck - Schriftführer -	

Vom Welthaus Bielefeld e. V., August-Bebel-Straße 62, 33602 Bielefeld

Herr Wolters

Von Architekt Kiolbassa, Talbrückenstr. 2, 33609 Blfd.

Herr Kiolbassa u. Assistenz zu TOP 18

Vor der Sitzung

Um 16.00 Uhr trifft sich unter Mitwirkung von Frau Hoheisel (660.22, Verkehrswegeplanung), Herrn Grünkemeier (660.31, Bauvorbereitung), Herrn Pehle (660.32, Straßen- u. Gleisbau) und Herrn Puls (700.423, Entwurf von Kanälen) die **Arbeitsgruppe (AG) „Tiefbau“** in der Kleinen Mensa der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ zur vorbereitenden Besprechung über die Prioritätenlisten (s. a. TOP 3.9 u. 10, 07.10.10).

* BV Schildesche - 17.02.2011 - vor der Sitzung *

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung, fest.

* BV Schildesche - 17.02.2011 - Vor Eintritt in die Tagesordnung *

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche**

Frau Kerstin Wiebracht, Barlachstraße 41, 33613 Bielefeld, weist auf ablehnende Bescheide an Interessenten, vor dem Hintergrund ausgeschöpfter Kapazitäten der OGS „Eichendorffschule“, hin und fragt nach der weiteren Vorgehensweise.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe sagt im Rahmen des heutigen TOP 4 weitere Informationen zu.

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 14. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 20.01.2011**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 20.01.2011 (Ifd. Nr. 14) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Herr Holtmann macht folgende Mitteilungen:

3.1 Der Rat der Stadt Bielefeld hat beschlossen, dass sich die Stadt an der Kampagne „Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe“ beteiligt, erstmalig am 30.11.2010 durch eine Beleuchtungsaktion des Alten Rathauses. Es handelt sich ausschließlich um eine ideelle Beteiligung. In den folgenden Jahren wird angestrebt, dass die Bezirksvertretungen, alphabetisch rotierend, jeweils am 30.11., eine symbolische Aktion anlässlich der Kampagne initiieren und umsetzen. Die jeweilig veranstaltende Bezirksvertretung handelt damit stellvertretend für die gesamte Stadt Bielefeld.

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 3.1 *

3.2 Die Straßen-Unterhaltungsarbeiten zur „Grundbruch-Sanierung“ aufgrund der Winterschäden für die gesamte Stadt Bielefeld sind

ausgeschrieben. Eröffnungstermin ist am 15.02.2011. Die Bauarbeiten werden 2011 im gesamten Stadtgebiet ausgeführt (s. a. TOP 6, 09.09.10).

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 3.2 *

3.3 An die Mitglieder der Bezirksvertretung wurden folgende Unterlagen verteilt:

- Übersicht über integrationsrelevante Angebote, Maßnahmen, Leistungen und Projekte im Stadtbezirk Jöllenberg
- Die Mitteilung über die gezielte Auswahl von Baum-Arten zur Pflanzung im städtischen Raum, zur Verbesserung der Luft-Qualität und zum Schutz von Allergikern nach einem Beschluss des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vom 01.09.2009 wurde bereits mit der Einladung zugeschickt.

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 3.3 *

3.4 Seit Montag, 07.02.2011, ist die (heutige) West-Spange (Verbindungsstraße zwischen südlicher und nördlicher „Universitätsstraße“) voll gesperrt und wird danach - für den Ersatz-Neubau Universität (ENUS) - abgebrochen. Die neue Quer-Verbindung ist noch im Bau und wird erst im Frühjahr (voraussichtlich April / Mai) freigegeben werden können (s. a. TOP 5.11, 20.01.11).

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 3.4 *

3.5 Im „Ältestenrat“ ist das Thema „Protokollführung“ erörtert worden. Die Mitglieder des Ältestenrates haben das Anliegen des Oberbürgermeisters unterstützt, die Niederschrift in Zukunft kürzer abzufassen. Der Oberbürgermeister hat die Schriftführer aufgefordert, dass von Rede-Beiträgen nur die Inhalte festgehalten werden sollen, die das Abstimmungsverhalten erklären lassen. Es soll nicht jeder Wort-Beitrag protokolliert werden. Auch bei den Einwohner-Fragestunden soll im Protokoll auf lange Ausführungen verzichtet werden.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Krüger (CDU) sieht keinen Handlungsbedarf für eine Änderung und tritt dafür ein, die Protokollführung in der bisherigen Form beizubehalten.

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 3.5 *

3.6 Am 24.02.2011 findet um 18.00 Uhr in der Kleinen Mensa der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ eine Anlieger-Versammlung zum Thema „Ausbau der Engersche Straße“ statt (s. a. TOP 5.7, 20.01.11 u. heut. TOP 15.2).

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 3.6 *

3.7 Die erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. II/1/12.00

„Drögestraße“ ist von der Bezirksvertretung Mitte zurück gestellt worden. Die Vorlage zu dieser Bebauungsplan-Änderung sollte in der Bezirksvertretung Schildesche als Informationsvorlage behandelt werden (s. a. TOP 11 u. v. E. i. d. TO, 20.01.11).

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 3.7 *

Herr Krüger (CDU) macht die Mitteilung:

3.8 Hinsichtlich der Wegweisung auf die Geschäfte im „Bültmannshof“ (s. a. TOP 1.2, 20.01.11) werden derzeit Vertragsinhalte im Amt für Verkehr erarbeitet.

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 3.8 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

4.1 Frau Pauler-Beckermann (SPD) weist hinsichtlich ihrer Anfrage zum Stand von Umbau- und Renovierungsarbeiten in den städtischen KiTa's (s. a. TOP 6.1, 20.01.11) darauf hin, dass eine Beantwortung nur teilweise erfolgt ist. Es fehlen Aussagen zu Angebots-Veränderungen durch das Kinderbildungsgesetz (KiBiz).

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 4.1 *

4.2 Herr Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) weist hinsichtlich des „Flüster-Asphalt“ auf der „Westerfeldstraße“ darauf hin, dass sich am Straßenrand auf der erst im vergangenen Sommer aufgetragenen Asphalt-Decke bereits Risse (z. B. im Bereich des Fußgänger-Übergangs aus der Grünanlage „Bultkamp“ in Richtung Altes Freibad) zeigen. Er stellt deshalb folgende Fragen:
a) Sind diese Schäden der Stadtverwaltung bekannt?
b) Sind diese Risse unbedenklich oder werden daraus auf Dauer neue Schäden in der Straßendecke entstehen?

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 4.2 *

4.3 Herr Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) teilt zu Schäden an den Wegen in der Grünanlage „Bultkamp“ mit, dass sich im viel benutzten Fußweg durch die Grünanlage (vom „Horstheider Weg“ am Spielplatz und der KiTa „Gellershagen“ Richtung „Schloßhofbach“), kurz vor der Einmündung in den parallel zum „Sudbrackbach“ verlaufenden Fußweg eine Senke befindet, in der sich bei etwas intensiveren Regenfällen immer für längere Zeit Wasser sammelt (große Pfütze), welches den Weg für Fußgänger praktisch unpassierbar macht. Er fragt deshalb an, ob der Umweltbetrieb eine Möglichkeit sieht, diesen Weg etwas höher zu legen oder durch andere Maßnahmen auch bei schlechtem Wetter passierbar zu machen.

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 4.3 *

4.4 Zu der Anfrage der CDU-Fraktion nach Betreuungszeiten, Elternwünschen und Angeboten in städtischen KiTa`s teilt Herr Holtmann zur Frage 1 (Informationen zu den geplanten Öffnungszeiten) mit, dass eine Veränderung der Öffnungszeiten für das Kindergartenjahr 2011/2012 nicht geplant ist. In 5 von den 6 städtischen KiTa`s gibt es Betreuungszeiten mit bis zu 45 Stunden. Nur in der KiTa „Huchzermeierstraße“ sind max. 35 Std. Betreuungszeit wöchentlich möglich. Dies ist bedingt durch das Raumprogramm und die damit eingeschränkten Möglichkeiten zur Mittagsverpflegung. Weitere 35-Stunden-Plätze können daher in der städt. KiTa „Huchzermeierstraße“ nicht eingerichtet werden.

Zu Frage 2 (Ablehnung von Anträgen bzgl. der Ausweitung von Öffnungszeiten in der KiTa „Huchzermeierstraße“) ist mitzuteilen, dass eine Ausweitung von Betreuungszeiten für das Kindergartenjahr 2011/2012 nicht vorgesehen ist, da in vielen KiTa`s mit dem Ausbau U 3 die räumlichen Grenzen erreicht wurden. Weitere Möglichkeiten, z. B. für den Ausbau U 3, ergeben sich nur mit Änderung des Raumangebotes (Planungsstand siehe TOP 6.1, 20.01.11).

Zu Frage 3 (personelle und finanzielle Ausstattung der KiTa`s vor dem Hintergrund der immer jünger werdenden einzuschulenden Kinder) ist mitzuteilen, dass die personelle und finanzielle Ausstattung durch das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) vorgegeben ist. Durch das Vorziehen des Einschulungs-Stichtages werden die Grundlagen für die Berechnung der finanziellen und personellen Ressourcen nicht verändert. Die Landesregierung NRW prüft z. Zt. die Festlegung des Stichtages auf den 30.09. Das entsprechende Gesetzgebungsverfahren bleibt abzuwarten.

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 4.4 *

4.5 Zur Anfrage der CDU-Fraktion hinsichtlich der Entsorgungsprobleme der Fa. „SITA“ mit den überfüllten Glas-Containern (s. a. TOP 6.4, 20.01.11) teilt Herr Holtmann mit, dass es sich bei der Abfuhr von Altglas um ein privatwirtschaftlich organisiertes System handelt. Dementsprechend ist ein Vertragsverhältnis zwischen den Systembetreibern und dem Auftragnehmer (in diesem Fall Fa. „SITA“) entstanden. Aus diesem Grund wurden sowohl Fa. „SITA“ als auch das „Duale System“ um Stellungnahme gebeten.

Zu Frage1:

Die Zusammenarbeit und die Kommunikation zwischen dem Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld und „SITA“ funktioniert in diversen Themengebieten vertrauensvoll und gut. Man hat vereinbart, zu grundsätzlichen Themen die Presse gemeinsam zu informieren. Für die Sammlung von Altglas ist Fa. „SITA“ verantwortlich. Aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse, die auch die kommunale Abfuhr beeinträchtigen, und die erhöhten Sammelmengen, die aufgrund der Feiertage anfielen, gab es zu Beginn des Jahres Schwierigkeiten, die Glasmengen in vorgesehenem Umfang einzusammeln. „SITA“ hat darüber informiert, dass im Bereich Altglas aufgrund der o. a. Schwierigkeiten anfangs schwerpunktmäßig die Depotcontainer-Standorte angefahren

wurden, an denen die größten Glasmengen anfielen. „SITA“ hat den Umweltbetrieb informiert, dass voraussichtlich ab Ende Januar die Abfuhr der Altglasmengen im Regel-Abfuhrbetrieb erfolgen wird. In akuten Fällen wird außerhalb der Regelabfuhr kurzfristig reagiert. Vor diesem Hintergrund hat es „SITA“ bisher nicht als erforderlich angesehen, die Bevölkerung über die Presse über einzelne Schwierigkeiten zu informieren. „SITA“ bietet aber an, die Presse zeitnah zu informieren, falls dies gewünscht wird.

Zu Frage 2:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot ist nicht gleich zu setzen mit einer unmittelbar erfolgenden Vergabe der Leistungsverträge. Die Bieterfirmen müssen im Rahmen einer Qualitätsüberprüfung darlegen, dass sie alle Voraussetzungen erfüllen, um die Entsorgung bezogen auf das jeweilige Vertragsgebiet auch erfüllen können. Hierzu werden im Vorfeld umfangreiche Unterlagen vom Bieter erstellt und eingereicht um dessen Leistungsfähigkeit darzulegen. In Vergabeterminen werden deren Inhalte verifiziert. Erst dann erfolgt die Vergabeentscheidung. Die beauftragten Entsorgungspartner werden in der Vorbereitungsphase bis zur tatsächlichen Aufnahme der operativen Erfassungsleistung mittels Projektplanung begleitet.

Zu Frage 3:

Die Vergabe der Erfassungsleistung hat gemäß „VerpackV“ im Wettbewerb zu erfolgen und steht daher auch hinsichtlich der Laufzeiten in kartellrechtlichem Fokus. Der UWB setzt hierbei als Systembetreiber die entsprechenden kartellrechtlichen Anforderungen um.

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 4.5 *

4.6 Zur Anfrage von Frau Pauler-Beckermann (SPD) bezüglich der Raumsituation der „Eichendorffschule“ (s. a. TOP 6.3, 20.01.2011) gibt Herr Holtmann bekannt, dass es richtig ist, dass zum Schuljahr 2011/12 auch für die Ganztagsbetreuung der „Eichendorffschule“ deutlich mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind. In Bielefeld sind derzeit mind. 10 weitere Grundschulen in einer ähnlichen Situation und die Verwaltung hat für das Jahr 2011 die Verbesserung der OGS-Situation an mehreren Grundschulen geplant, deren erhöhter Platzbedarf bereits in den Jahren 2008, 2009 und 2010 gemeldet wurde.

In der „Eichendorffschule“ gibt es derzeit eine Warteliste mit 33 Kindern. Die Schule hat aktuell 286 Schülerinnen und Schüler, davon 33 mit sonderpäd. Förderbedarf im „Gemeinsamen Unterricht“. Für 130 Kinder ist Platz in der OGS, das ist eine „Versorgungsquote“ von 45,5% (Stadt Bielefeld gesamt: 41%). Auch für die Kinder, die nur zur Randstunden-Betreuung (Vormittags- und Über-Mittag-Betreuung - VÜM -, aktuell 19 Kinder) angemeldet sind, ist die Situation an der „Eichendorffschule“ beengt. Zum Schuljahr 2011/12 wollen derzeit die Eltern von 7 Kindern der OGS-Warteliste das VÜM-Angebot nutzen. Das Problem wurde auf einem Elternabend in der Schule mit den Betroffenen erörtert. Es besteht die Überlegung, evtl. Räume in der Nachbarschaft anzumieten und Gruppen dorthin umziehen zu lassen. Aufgrund ihrer besseren Ortskenntnis ist die Mitwirkung der Elternschaft bei der Suche nach geeigneten Räumen erwünscht.

Die Verwaltung sieht keine Möglichkeit, kurzfristig bauliche Verbesserungen in der Schule selbst durchzuführen. Einerseits wurden dafür keine Mittel im Haushalt 2011 veranschlagt und die Bildungspauschale, als (einzig) denkbare Deckung für eine außerplanmäßige Ausgabe, ist für andere Maßnahmen verplant. Andererseits führt auch das vom Rat beschlossene Grundschul-Moratorium zu einer weitgehenden Aussetzung der Investitionen in Grundschulen bis zum Sommer 2011.

Vor diesem Hintergrund würde das Amt für Schule auch für evtl. anmietbare, externe Räume nur einen kurzfristigen Mietvertrag anbieten können, um schulorganisatorisch handlungsfähig zu bleiben. Bisher sind noch keine anmietbaren Räume gefunden worden.

Wortmeldungen

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) bittet aus Gründen der Planungssicherheit der 33 Eltern auf der Warteliste um eine schnellere, zeitnahe Prüfung der Möglichkeiten.

Frau Pauler-Beckermann signalisiert, erforderlichenfalls einen entsprechenden Antrag zu formulieren.

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 4.6 *

- 4.7** Auf die Anfrage von Herrn Röwekamp (CDU) zur Nutzung der Mehrzweckhalle am „Margaretenweg 29“ durch verschiedene Vereine als Veranstaltungsort teilt Herr Holtmann mit, dass
- die Höhe des Entgeltes nach den Nutzergruppen der Entgeltordnung gestaffelt ist
 - das Nutzungsentgelt zuletzt durch Ratsbeschluss vom 08.07.2010 erhöht worden ist
 - eine Erhöhung in naher Zukunft nicht bekannt ist
 - die Mehrzweckhalle der Nutzergruppe A unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird.

Wortmeldungen

Herr Röwekamp gibt zu bedenken, dass Mietforderungen seitens der Stadt speziell kleinere Vereine finanziell hart trifft.

Herr Springer (BfB) erinnert an den Fortbestand einer Vereinbarung zwischen der Stadt Bielefeld und der „Gemeinschaft Schildescher Vereine“ zugunsten der ortsansässigen Musikvereine.

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 4.7 *

- 4.8** Hinsichtlich der Anfrage von Herrn Röwekamp (CDU) zum bestehenden Halteverbot im Kreuzungsbereich der „Beckhausstraße“ / Ecke „Am Asbrock“ (s. a. TOP 6.2, 20.01.2011) teilt Herr Holtmann mit, dass das Amt für Verkehr gemeinsam mit dem Baulastträger und einem Vertreter des Bielefelder Verkehrskommissariats die Situation vor Ort in Augenschein genommen hat. Die Halteverbot-Beschilderung wird aufgrund verkehrlicher Notwendigkeiten folgendermaßen geändert:
Das vor dem Haus „Am Asbrock 1“ stehende Schild „eingeschränktes

Halteverbot, Anfang“ entfällt und das im Einmündungsbereich stehende Schild „eingeschränktes Halteverbot, Mitte“ wird in ein „absolutes Halteverbot“ umgewandelt. Herr Kipp, Beckhausstraße 162, hatte bereits einen Antrag auf Änderung der Beschilderung gestellt und wurde über das Ergebnis telefonisch informiert.

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 4.8 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Antrag der CDU-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, einen mündlichen Sachstandsbericht in der Bezirksvertretung zu verschiedenen Problemen in der KiTa "Huchzermeierstraße" zu geben.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2089/2009-2014

Herr Krüger (CDU) erläutert den Antrag.

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen mündlichen Sachstandsbericht zu verschiedenen Problemen in der KiTa „Huchzermeierstraße“ in der Bezirksvertretung zu geben.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich TOP 5 - Drucksache
2089/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 6

**Ausbau „Engersche Straße“
- Mündlicher Bericht zum weiteren Baugeschehen**

Herr Vahrson (660.32, Straßen- u. Gleisbau) stellt mit Hilfe eines Beamers die Präsentationen zu den Themen „Ausgangssituation, Ergebnisse der Planung, Bauaufgabe, Ablauf, Verkehrsführung, technische Besonderheiten, Baukosten, KAG“ vor (s. a. TOP 5.7, 20.01.11 u. heut. TOP 15.2). Er teilt mit, dass am 24.02.11, 18.00 Uhr, eine Bürgerinformationsveranstaltung in gleicher Form in der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ stattfindet.

Anschließend werden die Fragen „Vollsperrung, Größe des Absperrbereiches, Dauer der Sperrung, Interessen der anliegenden Geschäfte, Anrainerinformation, Ausbaustandard, Ausgrenzung des LKW-Verkehrs, Kosten, Rettungswege, Umleitung, Sperrung bzw. Einbahnstraßenregelung bestimmter Straßen“ diskutiert.

Herr Dörner (660.32, Straßenbau) macht Aussagen zu den Unterschieden der zur Disposition stehenden Fahrbahnbeläge.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 6 *

-:-

Im zeitlichen Ablauf erfolgt zunächst die Beratung der TOP 8 bis 10.

Zu Punkt 7

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/23.01 "Am Pfarracker" Ecke „Liethstück" für das Gebiet östlich der Straße „Am Pfarracker“ und südlich des Kreuzungsbereichs der Straßen „Am Pfarracker“ / „Liethstück“ gem. § 13a BauGB

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1943/2009-2014

Frau Tacke-Romanowski (600.4, Projektmanagement) erläutert die Vorlage (s. a. TOP 16.4, 09.09.10). Sie stellt mit Hilfe eines Beamers die Präsentationen zur geänderten Angebotsplanung (Einzelhandel-Nahversorger oder Senioren-Servicewohnen) vor. Wegen dem ortsbildprägenden Charakter der Baumaßnahme regt sie an, eine Mindesthöhe und -anzahl der Geschosse festzusetzen.

Anschließend werden die Themen „Höhe und Massivität des Gebäudes, Baufeld-Veränderung, Zufahrten“ diskutiert.

Herr Wasyliw (CDU) regt an, den Baukörper, von der Straße weg, zurück zu versetzen.

Herr Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) signalisiert, dem Beschlussvorschlag nicht zuzustimmen, wenn es bei der Absicht im beschleunigten Verfahren bleibt, keine frühzeitige Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Herr Krüger (CDU) fragt hinsichtlich der Gebäudehöhe nach einer Befreiung, die zusätzliche 2 m gestattet.

Frau Tacke-Romanowski stellt klar, dass diese Befreiung nur für technische Aufbauten Gültigkeit hätte.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den zusätzlichen

B e s c h l u s s:

Dem Stadtentwicklungsausschuss wird empfohlen, eine Mindesthöhe und -anzahl an Geschossen für das Bebauungsplangebiet festzusetzen.

- einstimmig beschlossen -

Im Anschluss fasst die Bezirksvertretung den geänderten

B e s c h l u s s:

1. Der Bebauungsplan Nr. II/2/23.01 „Am Pfarracker“ / Ecke „Liethstück“ für das Gebiet östlich der Straße „Am Pfarracker“ und südlich des Kreuzungsbereichs der Straßen „Am Pfarracker“ / „Liethstück“ ist gemäß §§ 1 und 2 BauGB neu aufzustellen. Für die genauen Grenzen des Plangebietes ist die im Übersichtsplan M. 1:500 (im Original) mit blauer Farbe vorgenommene Abgrenzung verbindlich.
2. Die Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. II/2/23.01 „Am Pfarracker“ / Ecke „Liethstück“ soll als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a BauGB („Bebauungspläne der Innenentwicklung“) durchgeführt werden.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13a BauGB darauf hinzuweisen, dass die Aufstellung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB erfolgt.
Im Rahmen einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung wird die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informiert und kann sich hierzu äußern.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache
1943/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Projekt KI>>GS - Übergang KiTa - Grundschule

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1959/2009-2014

Herr Dr. Stölner (002, Referent des OB) erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen zu frei werdenden Plätzen in KiTa`s, zu zusätzlichem Personal, zum Anstellungsträger und zur Finanzierung.

B e s c h l u s s:

Unter dem Vorbehalt der Empfehlungen aus dem moderierten Verfahren zur Grundschulentwicklung und den daraus resultierenden politischen Beschlüssen über schulorganisatorische Maßnahmen für Grundschulen empfiehlt die Bezirksvertretung im Rahmen ihres Anhörungsrechts für die in ihrem Stadtbezirk liegende Grundschule (Plafschule) dem Jugendhilfeausschuss zu beschließen:

1. Die Umsetzung des Projektes KI>>GS wird entsprechend dem vorgelegten, einvernehmlich von der interdisziplinär besetzten Projektgruppe erarbeiteten Konzept an maximal drei Grundschul-Standorten mit der Priorisierung „Plafschule“, Grundschule Altenhagen und Grundschule „An der Windflöte“ weiter betrieben.
2. Für die Realisierung des Projektes sind zu den drei o. g. Standorten Abstimmungs- und Erörterungsgespräche mit den

zuständigen Ministerien bzw. Behörden, sowie potentiellen Dritt-Mittelgebern zu führen.

3. In der Jugendhilfe-Planung für das Kindergarten-Jahr 2012 / 2013 sind
 - 20 Plätze für 4-, 5- bis 6-jährige in der KiTa „Karl-Siebold“ in Trägerschaft des Kirchenkreises Bielefeld
 - 20 Plätze für 4-, 5- bis 6-jährige in der KiTa „Am Franzhof“ in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt
 - 20 Plätze für 4-, 5- bis 6-jährige in der KiTa „Windflöte“ in Trägerschaft der Stadt Bielefeldzu berücksichtigen und beim Land NRW im Rahmen der KiBiz-Jahresmeldung anzumelden.
4. Die in den o. g. KiTa`s frei werdenden Plätze sind (soweit möglich) zum weiteren Ausbau der Betreuung für Unter-3-jährige zu nutzen.
5. Den Schulkonferenzen der beteiligten Grundschulen ist das Projekt vorzustellen, so dass die Schulkonferenzen von ihren Entscheidungsrechten gem. § 65 Abs. 1 SchulG sachkundig Gebrauch machen können.
6. Den zuständigen Fachausschüssen und Bezirksvertretungen ist zu gegebener Zeit zum Umsetzungsstand des Projektes erneut zu berichten.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache
1959/2009-2014 *

Zu Punkt 9

Planung der Tagesbetreuung bis 2013 unter besonderer Berücksichtigung des Ausbaus U 3

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1942/2009-2014

Herr Wendt (510.1, Verwaltung) erläutert die Vorlage (s. a. TOP 9, 11.03.10). Er beantwortet die Fragen zu den Themen „Mehrstellen, Defizite in der personellen Betreuung, Bedarfsprognose, gemeldeter Elternbedarf, Migrantenkinder, Schulrechtsänderung“.

Herr Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) teilt mit, dass in der Bezirksvertretung Jöllenbeck ein erweiterter Beschluss gefasst worden ist, der auch von der Bezirksvertretung Schildesche formuliert werden sollte.

Auf Antrag von Herrn Krüger (CDU) fasst die Bezirksvertretung den

B e s c h l u s s:

Das Angebot an U 3- und Ganztagsbetreuungsplätzen ist, unter Berücksichtigung der von den Eltern angemeldeten Bedarfe, auch in städtischen Kinder-Tagesstätten entsprechend der Bedarfsprognose auszubauen.

- einstimmig beschlossen -

Sodann fasst die Bezirksvertretung den ergänzten

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, unter Berücksichtigung der Ergänzung, zu beschließen:

Der Ausbau-Planung der Betreuungsangebote für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren, unter Berücksichtigung der Veränderungen für die 3- bis 6-jährigen sowie der Schulkinder, wird zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, entsprechend der vorliegenden mittelfristigen Planung, bis zum 01.08.2013 bedarfsgerecht Betreuungsplätze in Kindertagesstätten und im Rahmen der qualifizierten Tagespflege zur Verfügung zu stellen. Dafür sind Mittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes soweit wie möglich auszuschöpfen und zu beantragen. Die Fachverwaltung berichtet jährlich über den aktuellen Ausbaustand.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache
1942/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2011/2012

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1944/2009-2014

Die Vorlage wurde in Verbindung mit dem heutigen TOP 9 diskutiert (s. a. TOP 8, 11.03.10).

Auf Antrag von Herrn Krüger (CDU) fasst die Bezirksvertretung den

B e s c h l u s s:

Das Angebot an U 3- und Ganztagsbetreuungsplätzen ist unter Berücksichtigung der von Eltern angemeldeten Bedarfe auch in städtischen Kinder-Tagesstätten entsprechend der Bedarfsprognose auszubauen.

- einstimmig beschlossen -

Im Anschluss fasst die Bezirksvertretung, unter Hinweis auf die beschlossene Ergänzung, den

B e s c h l u s s:

1. Der Jugendhilfeausschuss, die Beiräte und die Bezirksvertretungen stellen den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2011/2012 fest und beauftragen die Fachverwaltung diesen bis zum

15.03.2011 an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW zu melden:

	Platzzahl Tages- Einrichtungen	davon unter 3 Jahren	davon über 3 Jahren	Platzzahl Tagespflege
Ia	348	929	2.382	
Ib	1.254			
Ic	1.709			
IIa	24	24		
IIb	242	242		
IIc	986	986*		
IIIa	1.060		1.060	
IIIb	2.258		2.258	
IIIc	3.120		3.120*	
Summe	11.001	2.181	8.820	450**

Stand: 04.01.2011

*Abweichungen gegenüber den Daten in der Vorlage „Planung der Tagesbetreuung bis 2013“ ergeben sich aus der Tatsache, dass nicht alle Plätze über das KiBiz NW gefördert werden, insofern in dieser Vorlage keine Berücksichtigung finden können (56 Plätze in heilpädagogischen Gruppen und 45 Plätze in den sog. Intensivhorten sowie 10 Plätze in einer Kita, die vom Träger bzw. einem Betrieb frei finanziert werden).

**Inkl. 50 Reserveplätze Tagespflege

2. Gegenüber dem Land NRW werden auf der Basis der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse, vorbehaltlich einer endgültigen verwaltungsmäßigen und medizinischen Prüfung des Integrationsbedarfes von Kindern, 347 Integrationsplätze gemeldet. Sollten bis zum 15.03.2011 weitere Bedarfe vorliegen, wird die Verwaltung beauftragt, die Meldung entsprechend anzupassen.
3. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2010 / 2011 beauftragt, die erforderliche haushaltmäßige Umsetzung zu gegebener Zeit für das Haushaltsjahr 2012 vorzunehmen bzw. den Haushalt 2011 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Kirchenkreis Bielefeld Verhandlungen mit dem Ziel zu führen, dass der Kirchenkreis mit den zugehörigen Kirchengemeinden sich entsprechend seines Anteils an der Gesamtversorgung verpflichtet, sich am weiteren Ausbau der U 3-Plätze zu beteiligen. Der Trägeranteil wird in einem 3-schrittigen Verfahren auf 5,5% abgesenkt.

Sofern sich auch die anderen kirchlichen Trägerverbände entsprechend (Pkt. 4 Satz 1) am Ausbau beteiligen, sind auch hier Verhandlungen zu führen und analoge Vereinbarungen zu treffen. Der Jugendhilfe-Ausschuss ist im Rahmen der jeweiligen Beratungen zu den folgenden Kindergartenjahren zu informieren.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache
1944/2009-2014 *

-.-.-

Die Sitzung wird von 18.50 Uhr bis 19.00 Uhr für eine Pause unterbrochen

Zu Punkt 11 **Baumaßnahmen für OGS und GU in den Grundschulen Ubbedissen, Stieghorst und Sudbrack**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2008/2009-2014

Eine Diskussion findet nicht statt (s. a. TOP 8, 20.01.11).

Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 11 - Drucksache
2008/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 12 **Projekt: Bielefelder Millennium Landmarks des „Welthaus Bielefeld e. V.“**

- Themenradweg in Grünzügen -

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2048/2009-2014

Herr Wolters (Welthaus Bielefeld. e. V.) erläutert mit Hilfe eines Beamers die Präsentationen zu den Projektzielen, zur Logistik, zu den Architektur-Entwürfen und deren Umsetzung.

Anschließend werden die Themen „Schadenregulierung, Folgekosten, Vertragsentwurf, finanzielles Risiko, Vandalismus, Patenschaften, zeitliche Begrenzung Schulbeteiligung, Stein-Kegel, Bildmotive, Begleitpersonal, Materialien, Internet-Plattform, Publikumsfrequenz“ diskutiert.

Herr Spengemann (230.2, Immobilienmanagement) erklärt, dass keine städtischen Finanzmittel für das Vorhaben zur Verfügung gestellt werden und geht auf das Thema „Versicherung“ näher ein.

Herr Röwekamp (CDU) hält angesichts der Tatsache dass es sich um Steuergelder handelt, eine Bürgerbefragung im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung zum finanziellen Aufwand der Maßnahme für erforderlich.

Herr Godejohann und Frau Burgdorf (Bündnis 90/Die Grünen), Herr Bezirksbürgermeister Knabe und Frau Pauler-Beckermann (SPD) sowie Herr Wünsche (FDP) äußern sich positiv und begrüßen das Projekt.

Herr Wasyliw (CDU) regt an, den in der Anlage 3 genannten Standort 8 zu favorisieren. Eine Inanspruchnahme des Alternativ-Standortes 9 soll

nur dann zulässig sein, wenn dies aus technischen Gründen erforderlich ist.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe formuliert den Änderungsantrag von Herrn Röwekamp zur Beschlussvorlage wie folgt:

Eine informative Bürgerbeteiligung soll im Rahmen einer Eröffnungsveranstaltung stattfinden.

Die Abstimmung hat das Ergebnis:

**9 St. dafür
8 St. dagegen
- mithin beschlossen -**

Herr Drost (CDU) fordert, dass die Bezirksvertretung im Rahmen des nichtöffentlichen Teils einer der nächsten Sitzungen über den Inhalt der zu schließenden Verträge in Kenntnis gesetzt wird.

Herr Spengemann sagt dies, bei gegenseitigem Einvernehmen der Vertragspartner, zu.

Auf Antrag von Frau Pauler-Beckermann wird die Sitzung für die Dauer von 10 Minuten (20.15 bis 20.25 Uhr) für eine Pause unterbrochen.

Frau Pauler-Beckermann weist auf ein Missverständnis bei der Beschlussfassung über den Änderungsantrag hin und beantragt dessen **Aufhebung.**

Die Abstimmung hat das Ergebnis:

**15 St. dafür
2 St. dagegen
- mithin beschlossen -**

Danach formuliert Herr Röwekamp den Antrag:

Über die Beschlussvorlage 2048 wird erst durch die Bezirksvertretung Schildesche abgestimmt, nachdem eine Bürgerbeteiligung stattgefunden hat.

Die Abstimmung hat das Ergebnis:

**3 St. dafür
12 St. dagegen
2 St. Enthaltung
- mithin abgelehnt -**

Im Anschluss fasst die Bezirksvertretung den

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

1. Der Umsetzung des Projektes „Millenium Landmarks des Welthaus Bielefeld e. V.“ wird zugestimmt.

Grundlagen dieser Entscheidung sind

a) die Projektbeschreibung (Anlage 1 der Vorlage)

b) die Planunterlagen (Anlage 2.1 der Vorlage)

- Ansichten und Grundriss (Anlage 2.2 der Vorlage,
Visualisierung)

und

c) der Standort-Plan (Anlage 3 der Vorlage)

- mit Ausnahme der Standorte 2 a und 5 -

2. Die Umsetzung des Beschlusses steht unter der Bedingung, dass der Verein „Welthaus e. V.“ neben der Einrichtung der Landmarks-Stationen dauerhaft sämtliche Eigentümerpflichten (Verkehrssicherung, Unterhaltung, regelmäßige Überprüfung, Dokumentation, Rückbau bei Vertragsende) übernimmt und die Stadt von Haftungsansprüchen freistellt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 12 - Drucksache
2048/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 13

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Sachstandsberichte der Verwaltung zu Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen liegen nicht vor.

* BV Schildesche - 17.02.2011 - öffentlich - TOP 13 *

-.-.-